

Fürbitten

✓ Beten wir erwartungsvoll zu unserem Herrn Jesus Christus, dass er unsere Bitten erhört:

✓ Christus höre uns.

✠ Christus erhöre uns.

✓ Lass die jungen Menschen sich auf die Suche nach dir machen.

✓ Offenbare du dich den Zweifelnden und Zögerlichen im Gebet und in den Zeichen, die du geschehen lässt.

✓ Zeige denen, die auf einem Irrweg sind, den rechten Weg.

✓ Gib den Verkündern deiner Botschaft die rechten Worte.

✓ Sende viele gute Arbeiter in deine Ernte.

✓ Erneuere die Kirche durch deinen Heiligen Geist.

Vaterunser

✓ Beten wir zu Gott unserem Vater, wie Jesus seine Jünger gelehrt hat und auch uns heute lehrt:

✠ Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

✓ Der gütige Gott, der uns in die Welt sendet, um sein Reich zu bauen, segne uns: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

✠ Amen.

Das Lied „Jesus Christ, you are my life“ – GL 362 beschließt die Feier.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst

11. Sonntag im Jahreskreis

14. Juni 2020

Zu Jesus Christus kommen, sich ihm anvertrauen, sich von ihm senden lassen und seine Zeichen erwarten, das heißt ihm gehören und ihm nachfolgen. Feiern wir in diesem Hausgottesdienst, dass er nicht müde wird, uns als seine Jünger auszubilden.

ERÖFFNUNG

Mit dem Lied „Herr, du bist mein Leben“ – GL 456,1-4 öffnen wir Herz, Geist und Sinn für diese Feier.

Kreuzzeichen

✓ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

✠ Amen.

Gebet

✓ Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft, ohne dich vermögen wir nichts. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir denken, reden und tun was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

✠ Amen

(MB: 11. Sonntag im Jahreskreis 219)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 9,36 - 10,8)

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen.

Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn ausgeliefert hat.

Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

BETRACHTUNG

Die Bibelstellen werden reihum vorgelesen. Dann wiederholen alle jene Stelle, die sie besonders anspricht, und teilen den anderen mit, was sie daran berührt.

V Jesus sagt in diesem Evangelium drei Mal: „Geht!“

- *Geht* nicht den Weg zu den Heiden. (Mt 10,5)
- *Geht* zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! (Mt 10,6)
- *Geht* und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. (Mt 10,7)

V Es gibt unzählige andere Stellen in den Evangelien, in denen Jesus seine Jünger auffordert: „Geht!“:

- *Geht* hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen! (Mk 16,15)
- *Geht* zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. (Mt 28,19)
- *Geht*! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. (Lk 10,3)
- *Geht* also hinaus auf die Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein. (Mt 22,9)
- *Geht* auch ihr in meinen Weinberg! (Mt 20,4)

- *Geht* euren Weg, solange ihr das Licht habt. (Joh 12,35)

V Wer für Jesus geht, um die Botschaft vom Reich Gottes zu den Menschen zu bringen, der muss zuerst zu ihm kommen, sich ausrüsten lassen und seine Vollmacht empfangen:

- *Kommt her*, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. (Mt 4,19)
- Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir *kommt*, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Joh 6,35)

Das „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“ drängt uns dazu, konkret zu werden:

- Wenn wir von Kranken wissen, beten wir um ihre Gesundheit.
- Wenn wir von toten Beziehungen erfahren, bemühen wir uns zu vermitteln und Frieden zu stiften.
- Wenn wir jemandem in einer verfahrenen Situation begegnen, suchen wir mit ihm bzw. ihr gegen die „Dämonen“ der Verwirrung und Niedergeschlagenheit Widerstand zu leisten.

ANTWORT IM GEBET

V/A Liedruf: „Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen, Halleluja.“ (GL 454)

A Gott, du liebender Vater,
du willst, dass wir alle zu dir kommen.
Schenke uns den Heiligen Geist,
der uns dich und deinen Sohn Jesus Christus
erkennen lässt.
Hilf uns, den Glauben an dich bis in den
kleinsten Winkel dieser Erde zu bringen,
damit du neu in den Herzen der Menschen
aufleuchtest.

V/A Liedruf: „Geht in alle Welt, Halleluja, und seid meine Zeugen, Halleluja.“ (GL 454)